

Der verlorene Weihnachtsklang

24. Dezember
Heilig Abend

Es ist Heiligabend. Der Wald liegt still unter einer dicken Schneedecke, und der Himmel funkelt mit Millionen kleiner Sterne. Überall glitzert der Schnee wie mit Zucker bestreut. Marie und du stehen auf der Lichtung, eure Flöten in der Hand, während Flautvar aufgeregt um euch herumhüpft. Heute ist der große Tag. Der Weihnachtsklang, den ihr gemeinsam über die Adventstage gefunden habt, kann endlich vollständig erklingen, aber nur, wenn alle mitspielen.

Plötzlich raschelt es im Schnee, und aus allen Ecken tauchen die vertrauten Figuren auf. Das singende Reh, das ihr im Notenwald getroffen habt, stampft aufgeregt mit den Hufen und summt die Melodie mit. Der Schneemann mit dem Zylinder, der euch die Dreiklänge so anschaulich erklärt hat, schwingt fröhlich die Arme wie ein Dirigent. Die Eulen fliegen von Ast zu Ast und stimmen ihre Stimmen auf die Melodie ein. Sogar die Vögel, Hasen und Rehe aus dem Waldkonzert haben sich versammelt und lauschen gespannt. Aus der Ferne naht der alte Nikolaus, lächelnd, den Sack voller kleiner Geschenke auf dem Rücken. Alle sind gekommen, um den Weihnachtsklang zu feiern.

Marie strahlt dich an. „Siehst du, wie alle zusammengekommen sind? Heute erklingt der Weihnachtsklang in voller Pracht.“ Flautvar nickt begeistert. „Jeder Ton, jede Note, jeder Dreiklang zählt! Nur gemeinsam können wir ihn vollständig spielen.“

Langsam beginnt ihr, die Melodie von „Stille Nacht“ zu spielen. Zuerst vorsichtig, dann immer sicherer. Jeder Ton klingt wie ein leuchtender Stern in der Nacht. Die Schneeflocken wirbeln sanft im Takt eurer Flöten, die Tiere stimmen ein, und die Lichtung füllt sich mit festlicher, ruhiger Magie. Die Sterne über euch scheinen heller zu leuchten, als würden sie jeden Ton aufnehmen und zurückstrahlen. Die Schneeflocken tanzen kleine Spiralen, als hätten sie den Rhythmus verstanden, und selbst der Wald scheint den Atem anzuhalten, um dem Klang zu lauschen.

Flautvar summt leise mit und erklärt: „Hört ihr, wie die Musik alles verbindet? Jeder Ton trägt Freude und Frieden in die Welt. Das ist das Herz von Weihnachten.“ Marie nickt, die Augen glänzen: „Es ist, als würde jeder Ton ein Licht entzünden. Zusammen bringen wir den ganzen Wald zum Leuchten.“

Nach den ersten Takten beginnen alle Figuren, die ihr auf der Reise getroffen habt, zu tanzen. Das singende Reh springt fröhlich umher, der Schneemann dreht sich wie ein Dirigent, die Vögel fliegen kleine Kreise, und die Eulen schlagen rhythmisch mit den Flügeln. Die Tiere singen mit, die Schneeflocken wirbeln, und die Lichtung verwandelt sich in ein festliches Konzert. Jeder Ton, jeder Dreiklang und jede Melodie trägt dazu bei, dass der Weihnachtsklang stärker und heller wird.

➔ Bitte blättern!



Der verlorene Weihnachtsklang

24. Dezember

Heilig Abend

Mit jedem Atemzug, jedem Ton und jeder Melodie spürt ihr, dass die Musik lebt. Der Weihnachtsklang erfüllt die ganze Lichtung, die Sterne funkeln, die Schneeflocken tanzen, und Flautvar ruft begeistert: „Ihr habt es geschafft! Der Weihnachtsklang ist vollständig zurück, und wir feiern ihn alle zusammen!“

Nachdem die letzten Töne verklungen sind, sitzt ein sanfter Friede über dem Wald. Alle Figuren, Tiere und sogar der Nikolaus verteilen Geschenke, lachen und umarmen sich. Marie strahlt: „Seht nur, wie alles zusammenkommt – jeder Ton, jede Figur, jede Melodie. Gemeinsam haben wir den Weihnachtsklang zum Leben erweckt.“ Flautvar nickt glücklich: „Wenn ihr Musik mit Herz spielt, lebt der Weihnachtsklang immer weiter – nicht nur heute, sondern jedes Jahr aufs Neue.“

🎵 Musikalische Übung – Heiligabend-Konzert:

1. Spiele „Stille Nacht“ langsam und gleichmäßig, achte auf lange, warme Töne und saubere Intonation.
2. Wiederhole die Melodie mehrmals, variiere Lautstärke und Charakter: mal zart und sanft, mal klar und strahlend.
3. Übe die bekannten Dreiklänge (E-Dur und e-Moll) innerhalb der Melodie, spüre, wie sich die Stimmung verändert.
4. Kreativaufgabe: Komponiere dein eigenes kleines Weihnachtslied:
 - Überlege dir 3–5 festliche Töne.
 - Spiele sie in einer kurzen Melodie (4–8 Takte).
 - Experimentiere mit Rhythmus, Lautstärke oder Tempo.
 - Schreibe deine Melodie auf oder nimm sie auf und schicke deine Noten und deine Aufnahme in die gemeinsame Flötennachwuchs-erse WhatsApp Gruppe, damit alle gemeinsam die neuen Weihnachtslieder spielen und den Zauber des Weihnachtsklangs spüren können

Marie lächelt: „Siehst du, wie alles zusammenkommt – jeder Ton, jede Figur, jedes Tier? Gemeinsam haben wir den Weihnachtsklang zum Leben erweckt.“

Flautvar nickt glücklich: „Musik verbindet uns alle – heute, an Weihnachten, und jedes Jahr wieder. Der Weihnachtsklang lebt in jedem von uns weiter.“

Mit jedem Atemzug, jedem Ton und jeder Melodie spürt ihr: die Musik lebt, leuchtet und erfüllt die Welt – der Weihnachtsklang ist erwacht und Weihnachten ist gerettet.

➔ Bitte blättern!



Der verlorene Weihnachtsklang

24. Dezember

Heilig Abend

Stille Nacht



FROHE WEIHNACHTEN



HERKUNFT

Dieses alte Weihnachtslied entstand 1818 mit dem Text von Joseph Mohr und der Melodie von Franz Gruber. Der Priester und Dichter Joseph Mohr erlangte durch seine Schöpfung weltweite Bekanntheit.

Auch heute noch ist es das mitunter berühmteste Weihnachtslied und wird in mehr als 350 Sprachen gesungen. Aufgrund dessen wurde es 2011 von der UNESCO als Kulturerbe in Österreich anerkannt.

